Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „extase04“ vom 18. Juli 2022, 11:07

Dass der Elfmeter mal mindestens fragwürdig ist, zeigt ja alleine schon der Fakt, dass sich nicht einmal die Analysten des Spiels einig sind, ob es nun ein "Foul" von Schindler oder eher eines von Tempelmann war.

Zudem hat es doch bei den Entscheidungen in den vergangenen Jahren immer geheißen, dass ein (ich nenne es einfach mal so) wie auch immer geartetes Eingreifen des Verteidigers dann auch ursächlich sein muss, für das Fallen. Und niemals nicht sind die Hände von Schindler und/oder Tempelmann ursächlich für die Art von Fallen, für die sich der Stürmer dann entschieden hat. Und so muss man dann doch zu dem Schluss kommen, dass es eben auch kein regelwidriges Eingreifen war.

Gibt ja genug Fälle von Fouls die man sich ansehen könnte, wie es aussieht, wenn man hinfällt, wenn das ganze durch Trikotziehen oder Armeinsatz aussehen würde. In meinen Augen springt der Spieler aber fast schon ab, bzw. gibt den sterbenden Schwan so, als wäre er böse am Fuß/Bein getroffen worden. Und das ist wiederum nicht zu sehen.

Kann ich wirklich nicht verstehen, wie man hier von "keiner klaren Fehlentscheidung" sprechen kann.

Über das Thema beim falschen Einwurf möchte ich gar nix sagen, ist eine von den beiden Regeln (die andere sind die sechs Sekunden, die ein Torwart den Ball maximal in der Hand halten darf) die wirklich nie gepfiffen werden.